

Sterben, Tod und dann? I

Welche Zeugnisse haben wir über die Auferweckung Christi und was bedeutet sie für uns?



- Ältestes biblisches Zeugnis: 1 Kor 15,3 - 5 „Christus ist für unsere Sünden gestorben ... Er ist am dritten Tag auferweckt worden ... erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“
- eine Glaubenserfahrung, die vielen Menschen zuteil geworden ist
- Bedeutung: Hoffnung erwächst, dass Gott den Menschen auch im Tod nicht untergehen lässt

Sterben, Tod und dann? II

Welche Jenseitsvorstellungen haben die anderen Weltreligionen?



- Judentum und Islam:
 - ✓ kennen den Glauben an die Auferstehung und ein personales Leben bei Gott
 - ✓ sehen in Jesus aber weder den Messias noch den Auferstandenen
 - ✓ glauben nicht an die Erlösung durch ihn
- Hinduismus und Buddhismus: Das Leben des Menschen wird
 - ✓ wird durch die eigenen Taten (Karma)
 - ✓ aus dem Kreislauf der Wiedergeburten (Samsara) erlöst
 - ✓ und erlischt in seiner individuellen Existenz (Brahman / Nirwana)

Jesus Christus

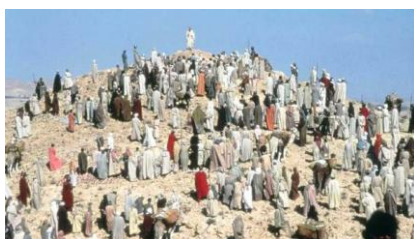
Welcher Zusammenhang zwischen historischer Person und Zeugnis des Glaubens wird dadurch ausgedrückt? Welche (weiteren) Hoheitstitel Jesu verbergen sich in ICHTYS (Fisch)?



- In der Bezeichnung Jesus Christus werden
 - die historische Person (Jesus als Name) und
 - das Zeugnis des Glaubens (Christus / Messias / Gesalbter als Titel) mit einander verbunden.
 - Jesus ist der Christus, der Sohn Gottes.
- Das Achrostichon ICHTYS enthält folgende Hoheitstitel:

I	E	S	O	U	S		Jesus
CH	R	I	S	T	O	S	Christus
TH	E	O	U				Gottes
Y	I	O	S				Sohn
S	O	T	E	R			Retter

Jesus Christus



Wie ist die Bergpredigt aufgebaut? Welche Kernaussagen enthält sie? Wie wird Jesus hier dargestellt?

Die Bergpredigt (Mt 5 – 7)

- Sie ist eine Zusammenstellung ursprünglich selbständiger Sprüche Jesu (Parallele: die Feldrede, Lk 6,20-49) und enthält seine Stellungnahme zu zentralen Fragen der Lebensführung.
- Sie umfasst v.a. die Seligpreisungen, die Stellungnahme Jesu zu atl. Gesetzen (= Antithesen), zur Frömmigkeit (das Vaterunser steht im Mittelpunkt) zum alltäglichen Leben (mit der Goldenen Regel als Abschluss) und den Ruf zur Entscheidung.
- Sie stellt Jesus als den neuen Mose dar, der den Neuen Bund begründet und in den Antithesen neue Horizonte im Blick auf das Reich Gottes eröffnet